

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 4. Gebirge

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Das venetianische Dalmatien ist auf der Charte besonders eingegrenzt; ist aber im Jahr 1797 von Oestreich auch in Besitz genommen worden. Die türkischen Antheile an Dalmatien und Kroatien sind mit unter der Turkey begriffen. Das Königreich Ungern liegt auf beyden Seiten der Donau bis zur Mündung der Drau (s. S. 5.) und dann nördlich von der Donau. Im Osten stößt Ungern an Siebenbürgen, welches auf unsrer Charte begrenzet ist. Eclavonien liegt zwischen der Drau, Sau und Donau bis zur Mündung der Sau; Kroatien liegt der Sau südlich bis an eine aus der Turkey kommende Bergreihe; das schmale Küstenland von dieser Bergreihe bis zum Meere ist Dalmatien.

S. 2. Grenzen.

Ungern ist von Deutschland, Galizien, der Turkey, (dem Gebiete von Venedig) und dem adriatischen Meere umgeben.

S. 3. Größe.

Die größte Länge von Westen nach Osten beträgt 90 bis 100 Meilen, die größte Breite etwa 70 Meilen. Es ist etwas größer, als ein Drittheil von Deutschland.

S. 4. Gebirge.

Das vornehmste Gebirge in Ungern ist das Karpathische, welches zu den Hauptgebirgen Europens gehöret. Es scheidet Ungern von Deutschland auf der Nordseite der Donau, und von Galizien, und umfasset das nördliche Ungern in der Gestalt eines halben Mondes. Es breitet ansehnliche Reste nach verschiednen Gegenden aus, deren einige Siebenbürgen ganz einschließen, andere aber die Karpathen mit deutschen Gebirgen und mit den Alpen verbinden. Es ist sehr hoch, und mit ungeheuern steilen Felsen gekrönt, die beständig mit Schnee bedeckt sind.